

Entkoppelungsplatte

UZIN MULTIMOLL TOP 4

Spannungsabbauende Unterlage für die nachfolgende Parkett oder Bodenbelagsverlegung

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Entkoppelung
- ▶ Herstellung eines Belegreifen Untergrundes

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ Altuntergründe mit fest anhaftenden Spachtel- und Klebstoffschichten
- ▶ neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4-Platten
- ▶ bestehenden Keramik- / Naturwerksteinbelägen, Terrazzo u. ä.
- ▶ Gussasphaltestrichen
- ▶ Fertigteilstrichen, Gips-Faserplatten
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung (nach Rücksprache mit der UZIN Anwendungstechnik)
- ▶ hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, z. B. Krankenhäusern, Einkaufszentren



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN Multimoll Top 4 ist eine mehrschichtig aufgebaute Platte, die auftretende Scher- und Zugspannungen in sich abbaut und somit Untergrund als auch Oberboden gleichermaßen schützt. Die hochbelastbaren und entkoppelnden Platten wurden hinsichtlich Verlegeeigenschaften und Über-spachtelbarkeit deutlich verbessert. Für den Innenbereich.

- ▶ universell einsetzbar
- ▶ spannungsabbauend
- ▶ geringe Aufbauhöhe
- ▶ leicht zu verarbeiten



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Karton, Palette
Liefergrößen	Karton: 15 Platten = 9m ² ; Palette: 250 Platten = 150m ²
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate
Farbe	weißmeliert
Plattenformat	0,6 m x 1,0 m = 0,6 m ²
Flächengewicht	ca. 2,8 kg/m ²
Dicke	ca. 4 mm
Wärmedurchgangskoeffizient	23,81 W/m ² K (U)*
Wärmedurchlasswiderstand	0,042 m ² K/W (R)*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Baustoffklasse	B2 **
Verkehrslastaufnahme	ca. 5 kN/m ²

*Nach DIN EN 12 667

**Nach DIN 4102



ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Höhenausgleich von vorhandenen Untergründen
- ▶ Trittschalldämmung

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, eben, trocken, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Haftungsmindernde oder labile Schichten entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. Platten vor der Verlegung mind. 24 Stunden in den zu verlegenden Räumlichkeiten akklimatisieren lassen.
2. Klebstoff mit geeigneter Zahnpachtel (siehe „Klebstoff / Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff auf den Untergrund auftragen wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Plattenrückseite belegt werden kann.
3. Platten im Verband verlegen und keine Kreuzfugen entstehen lassen. Platten mit Trapezmesser, Stichsäge (feines Holzblatt) oder Kreissäge zuschneiden. Bei mineralischen Untergründen ca. 5 mm, bei Holzuntergründen ca. 15 mm Abstand zu allen aufgehenden Bauteilen einhalten.
4. Platten sofort in das frische Klebstoffbett einlegen und mit einer schweren Gliederwalze anwalzen oder einem Reibholz vollflächig gut andrücken.
5. Verlegte Plattenflächen sind je nach Klebstoffart nach 12 – 24 Stunden belegreif.

Parkettverlegung:

1. Parkett mit gleichem Klebstoff wie bei der Verlegung von UZIN Multimoll Top 4 verlegen.

Bodenbelagsverlegung:

1. Plattenfläche mit UZIN PE 630 grundieren.
2. Fläche mit geeigneter selbstverlaufender UZIN Spachtelmasse spachteln und gut durchtrocknen lassen.
3. Bodenbelag mit geeignetem UZIN Klebstoff verlegen.

KLEBSTOFF / VERBRAUCHSDATEN:

Belagsart	Klebstoff	Zahnung	Reifezeit	Verbrauch
	UZIN MK 250	B11	-	1000 - 1200 g/m ²
	UZIN MK 92 S	B11	-	1000 - 1200 g/m ²

Verbrauch: Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei liegender, mäßig kühler und trockener Lagerung mindestens 24 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 25 °C.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C, rel. Luftfeuchtigkeit unter 75%. Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchte verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit der verwendeten Klebstoffe.
- ▶ Auf Fußbodenheizungen sollten Bodenbeläge in Anlehnung an DIN 66 095 einen WDW von 0,15 m²K/W nicht übersteigen. Der WDW der Doppelschicht Unterlage / Belag ergibt sich als Summe von deren Einzel-WDW-Werten. Wird der Wert von 0,15 m²K/W überschritten, kann die Wirkung der Fußbodenheizung reduziert werden.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Bei Spachtelarbeiten an aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig. Auf Holzuntergründen ist nach den Spachtelarbeiten der Randdämmstreifen gänzlich zu entfernen.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Gussasphaltestriche müssen gut abgesandet sein und eine durchgehende und ausreichend breite Randfuge aufweisen. Bei alten Gussasphaltestrichen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Auf gute Durchtrocknung der mitverwendeten Produkte, wie z. B. Grundierungen, Spachtelmassen, etc., achten.

- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags- und Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, ÖNORM, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“
 - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ DE-UZ 156 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Beidseitig Vlies beschichtetes und gepresstes Kunstfasergemisch.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Das Produkt selbst macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktinformationen der mitverwendeten Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

ENTSORGUNG:

Verschnittreste sowie Verbund aus Belag und Unterlage sind Baustellenabfall.